



Ergebnisbericht zur Leistungsschau im Bereich Wasserwirtschaft, Russland

Vom 03.06.2019 bis zum 07.06.2019 führte das Informationszentrum der Deutschen Wirtschaft mit Unterstützung der Deutsch-Russischen Auslandshandelskammer (AHK) in Kooperation mit dem Branchenverband German Water Partnership e.V. (GWP), im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), eine Leistungsschau nach Russland durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU, welche Bestandteil der Exportinitiative Umwelttechnologien ist.

Inhalte

Im Rahmen der Leistungsschau wurden Moskau sowie die am Fluss Wolga liegenden Städte Saratow und Wolgograd besucht. Die Delegation setzte sich aus Vertretern 13 deutscher Firmen aus dem Bereich Wasserwirtschaft zusammen. Darunter waren Anbieter technischer Ausrüstungen für Wasseraufbereitung und Abwasserreinigung für Industrie und Kommunen (u.a. Pumpen,- Rohrleitung- und Messtechnik) sowie Hersteller von Lösungen für die Wasserqualitätsanalyse, Hydrologie und Meteorologie. Begleitet wurde die Reise von Vertreter/innen des BMWi, der Deutschen Botschaft in Moskau, GWP und der AHK.



Beim Komitee für Wohnungs- und Kommunalwirtschaft der Region Wolgograd wurden die Chancen und Perspektiven für die Zusammenarbeit mit deutschen Unternehmen besprochen

Das Hauptziel der Reise war die geschäftliche Vernetzung durch individuelle und vorab organisierte Geschäftsgespräche der deutschen Delegierten mit lokalen Unternehmen und Organisationen, die potenzielle Kunden oder Partner darstellen.

Das Reiseprogramm startete mit einem ausführlichen Briefing bei der AHK Moskau. Im Rahmen des Briefings wurden den deutschen Teilnehmern detaillierte Informationen über

die allgemeine wirtschaftliche und politische Lage Russlands sowie des Zielmarktes vermittelt. Thematisiert wurden auch Kooperationsmöglichkeiten auf dem Zielmarkt. Anschließend führte die Reise in das Moskauer Gebiet und in das Wolga-Gebiet Russlands, in die jeweiligen Hauptstädte der Zielregionen – Saratow und Wolgograd.

Der Schwerpunkt des Reiseprogramms lag auf zwei Präsentationsveranstaltungen („Symposien“) zum Thema „Moderne deutsche Technologien: Perspektiven für die Zusammenarbeit mit russischen Unternehmen im industriellen und kommunalen Bereichen“. Die deutschen Teilnehmer präsentierten dort die Leistungsfähigkeit des deutschen Wassersektors auf anschauliche Art und Weise und erörterten den lokalen Vertreter/innen Kooperationsmöglichkeiten. Für die Veranstaltungen konnten zahlreiche Vertreter der Regionalverwaltungen, Fachexperten sowie Firmenvertreter gewonnen werden. Unter anderen haben an den Veranstaltungen lokale Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsbetriebe, Industrieunternehmen

(aus der Chemie-, Pharma-, Lebensmittelindustrie und Energiewirtschaft) sowie Unternehmen aus der Gesundheits- und Pflegebranche teilgenommen. Zu wichtigen Teilnehmern zählten auch städtische Einrichtungen, in denen Reinstwasser, Reinwasser oder gereinigtes Wasser benötigt wird, sowie Ingenieurbüros.



Insgesamt nahmen an den Veranstaltungen ca. 30 (Saratow) und 60 (Wolgograd) lokale Teilnehmer teil.

Wichtiger Bestandteil des Programms waren die anschließenden Networking-Events und individuellen Business-to-Business Gespräche zwischen den deutschen und russischen Teilnehmern, welche Möglichkeiten zur Intensivierung der Geschäftskontakte eröffneten.

Die Ansprechpartner vor Ort wurden entsprechend der individuellen Bedarfsprofile der deutschen Unternehmen ausgewählt. Für jede deutsche Teilnehmerfirma wurden in den Regionen im Durchschnitt 5-7 individuelle Treffen mit potenziellen russischen Geschäftspartnern organisiert. Die deutsche Delegation konnte reges Interesse der russischen Seite wecken und es entstanden zahlreiche wertvolle und tragfähige Kontakte.

Die Reise bot die Gelegenheit die Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsbetriebe Moskaus und Wolgograds zu besichtigen. Außerdem wurde einer der führenden Produktionsbetriebe der Pharmaindustrie „Petrovax“ in Podolsk (Moskauer Gebiet) sowie das Notfallkrankenhaus in Wolgograd besichtigt. Während der Besuche konnten die Delegationsteilnehmer erste Geschäftskontakte knüpfen sowie die nötigen Schritte zur Implementierung neuer Technologien vor Ort besprechen. Die lokalen Betriebe lernten neue Technologien und Verfahren der deutschen Wasserbranche kennen.

Die Treffen mit den Entscheidungsträgern aus der föderalen und kommunalen Verwaltung (u.a. dem Staatsministerium für natürliche Ressourcen und Ökologie sowie den lokalen Ministerien für Wohnungs- und Kommunalwirtschaft) in den jeweiligen Regionen bereicherten das Reiseprogramm. Im Rahmen von Roundtable-Diskussionen wurden die Schwerpunkte des aktuellen staatlichen Förder- und Regulierungsprogramms im Bereich der Wasserreinigung und Wasseraufbereitung beleuchtet sowie Chancen und Perspektiven für die Zusammenarbeit besprochen. Den deutschen Teilnehmern bot sich dadurch ein guter Überblick über die Rahmenbedingungen der lokalen Wassersektoren, sowie über die aktuellen und geplanten Investitionsprojekte.



Kontakt

Informationszentrum der Deutschen Wirtschaft

Frau Natalia Glotowa

Telefon: +7 495 234 49 50 – 2215

E-Mail: Glotowa@DEinternational.ru

Internet: www.deinternational.ru